

**Protokoll über die
Sitzung der Gemeindevertretung
am 08.07.2024, 19.30 Uhr
im Saal des Gasthauses zur Krone**

Beginn 19.30 Uhr

Ende 21.59 Uhr

anwesend:	<u>Gemeindevertretung</u> Siemon, Klaus (Vorsitzender) Oetzel, Michael Braun, Detlef Horry, Jens Rath, Wolfgang Wenzel, Philip Greiner, Michael Erbeck, Achim Greiner, Anna Tingting Biesel, Sabrina	<u>Gemeindevorstand</u> Gerhold, Mario (Bürgermeister) Blumenstein, Volker Schröpfer, Carmen Rüger, Harald Schneider, Gisela
-----------	---	--

Schriftführerin: Köhn, Hannah

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 27.06.2024 auf heute Montag, den 08.07.2024 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung eingeladen.

Die Sitzung der Gemeindevertretung wird von dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Siemon, eröffnet. Der form- und fristgerechte Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Zu den Feststellungen ergeben sich keine Einwände.

Tagesordnung

1. Virtuelles Gründerzentrum Schwalm (Anlage 1)
hier: Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Körle
2. Bericht über den Haushaltsvollzug nach § 28 GemHVO
3. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für Feuerwehrbeschaffungen (Anlage 2)
4. Einrichtung einer Tagespflegeeinrichtung (Anlage 3)
hier: Beratung und Beschlussfassung über das Finanzierungskonzept und den Erwerb der Neubaufläche durch die Gemeinde Körle
5. Repowering der Windkraftanlagen am Körler Berg (Anlage 4)
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung einer Gemeindefläche
6. Anfragen
 - a) der SPD Fraktion betr. Spielplätze (Anlage 5)
 - b) der CDU Fraktion betr. Stand PV Anlagenbau in Körle (Anlage 6)
7. Informationen des Gemeindevorstandes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht: ---

Die Tagesordnung wird erweitert: ---

Die Verhandlungen fanden in nichtöffentlicher öffentlicher Sitzung statt.

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

151 1. **Virtuelles Gründerzentrum Schwalm (Anlage 1)
hier: Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der
Gemeinde Körle**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 1 des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung.

Bürgermeister Gerhold erläutert den Sachverhalt und die Beschlussvorlage ergänzend. Er berichtet, dass das Gründerzentrum bereits auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken kann. Anhand der beiliegenden Liste von gegründeten Firmen kann man erkennen, dass die Selbständigkeit so vielfältig ist, wie es die Menschen selbst sind. Ziel für die Gemeinde ist die Wertschöpfung durch entstehende Arbeitsplätze und Gewerbesteuerzahlungen. Die Gründer werden sehr individuell und engmaschig betreut. Herr Gerhold spricht sich dafür aus den Beschluss schnell zu fassen um eine Vorreiterrolle einzunehmen und ein positives Signal zu geben, das die Gemeinde offen für neues ist. Sollte der Beschluss jetzt erfolgen werden die Gründer ab sofort beraten, obwohl der Beitritt erst ab nächstem Jahr erfolgt.

Klaus Siemon (SPD) merkt an, dass auch der Erhalt und die Sicherstellung von Nachfolgern für Gewerbebetriebe wichtig ist.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Beitritt zum Projektes VGZ Schwalm ab dem Jahr 2025 auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für die Dauer von fünf Jahren zu. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind gemäß dem Kostenverteilungsschlüssel für die Jahre 2025 bis 2029 einzustellen.

Herr Oetzel (SPD) erläutert für die Fraktion, das sich zunächst die Frage der Notwendigkeit gestellt wurde, da Handelskammern auch Gewerbetreibende beraten. Doch es stellt sich heraus, dass diese Beratung weitgehender erfolgt und auch etwas „exotische“ Gründer berät, die über einen normalen Gewerbebetrieb hinaus ein Gewerbe aufbauen wollen. Es gibt keine automatische Verlängerungsoption, so kann vor einer weiteren Vereinbarung eine Evaluation erfolgen wie nachhaltig dieses Vorhaben war.

Die aktuelle Vereinbarung wird für fünf Jahre geschlossen. Bei Ausweitung des Gründerzentrums sollte ein Name gewählt werden der den Schwalm-Eder-Kreis repräsentiert.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.07.2024
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Herr Oetzel signalisiert die Zustimmung der Fraktion.

Für die CDU-Fraktion erläutert Herr Erbeck (CDU) das ebenfalls die Zustimmung der Fraktion gegeben wird, aber eine Namensänderung sowie der Sitz im Altkreis wünschenswert ist. Er geht ebenfalls darauf ein, dass es zwar bereits eine Wirtschafts- bzw. Regionalförderung gibt, es sich hier aber um spezielle Gewerbebetriebe handelt, welche bisher durch das Raster fallen. Das Risiko und die finanzielle Belastung sind überschaubar.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Beitritt zum Projektes VGZ Schwalm ab dem Jahr 2025 auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für die Dauer von fünf Jahren zu. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind gemäß dem Kostenverteilungsschlüssel für die Jahre 2025 bis 2029 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

10/0/0

152 2. **Bericht über den Haushaltsvollzug nach § 28 GemHVO**Beratung:

Klaus Siemon (SPD) leitet den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an Bürgermeister Gerhold, dieser erläutert die derzeitige Haushaltslage der Gemeinde Körle im Juli 2024 und geht dabei besonders auf den Stand der Verbindlichkeiten, die Entwicklung der Einkommensteueranteile, die Gewerbesteuer, die Grundsteuer, die Schlüsselzuweisung und die Entwicklung der Gebühreneinnahmen, mit den größten Positionen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, ein.

Auch der Schuldenstand wird erläutert, wobei Bürgermeister Gerhold anmerkt, dass man hier mit den Vergleichen vorsichtig sein muss, da manche Kommunen ihre Schulden z. B. an Zweckverbände auslagern.

Er beendet die Ausführungen mit einem Blick auf die abgeschlossenen, aktuellen und noch geplanten Investitionen, die Liquidität der Gemeindekasse und das zu erwartende Ergebnis.

Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls der Gemeindevertretersitzung.

Beschluss:

Es ergeht kein Beschluss.

Abstimmungsergebnis:

-/-

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

153 **3. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für Feuerwehrbeschaffungen**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 2 des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung.

Bürgermeister Gerhold erläutert den Hintergrund der Beschlussvorlage und führt u. a. aus, dass der technische Prüfdienst des Landes Hessen zur Kontrolle in den Feuerwehrhäusern vor Ort war. Die Gemeinde Körle hat in den letzten fünf Jahren hohe Investitionen in den Neubau des Feuerwehrhauses Körle und die Fahrzeugbeschaffungen getätigt. Aus Kostengründen wurde ein bedeutender Teil der Geräte aus den Vorgängerfahrzeugen auf den neuen Fahrzeugen weitergenutzt. Die persönliche Schutzkleidung ist ohnehin seit Jahren im Gebrauch. Der im Rahmen der Prüfung nun aufgezeigte Ersatzbedarf geht also vor allem auf ältere, nicht mehr prüffähige oder nicht mehr der Norm entsprechende Geräte und Schutzkleidung zurück. Konkret sollen in diesem Jahr 35 neue Helme und zehn Einsatzanzüge beschafft werden, die zum Teil für ehem. Jugendfeuerwehrmitglieder benötigt werden, welche erfreulicherweise zur Einsatzabteilung wechseln. Hinzu kommt die Ersatzbeschaffung verschiedener Gerätschaften (z.B. Schleifkorbtrage) und eines Stromerzeugers für ein ausgemustertes Gerät Baujahr 1993. Im Haushalt 2024 stehen für Schutzkleidung und Geräte insg. 12.500 € zur Verfügung. Für die o.g. Ersatzbeschaffungen werden in 2024 weitere 25.000 € benötigt. An dieser Stelle geben wir den Hinweis, dass im Haushaltsjahr 2025 für die Umrüstung von Atemschutzgeräten 20.000 € benötigt werden.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung bewilligt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 25.000 € für das Haushaltsjahr 2024 in den Bereichen „Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel, Materialaufwand Einrichtung- und Ausstattung sowie Auszahlungen der Investitionsnummer 100220001“.

Beide Fraktionen signalisieren ihre Zustimmung.
Herr Greiner (CDU) merkt an, dass die Geräte, die grundsätzlich funktionsfähig sind an die Ukraine gegeben werden könnten.

Beschluss:

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.07.2024
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Die Gemeindevertretung bewilligt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 25.000 € für das Haushaltsjahr 2024 in den Bereichen „Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel, Materialaufwand Einrichtung- und Ausstattung sowie Auszahlungen der Investitionsnummer 100220001“.

Abstimmungsergebnis:

10/0/0

- 154 4. **Einrichtung einer Tagespflegeeinrichtung hier: Beratung und Beschlussfassung über das Finanzierungskonzept und den Erwerb der Neubaufäche durch die Gemeinde Körle**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 3 des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung.

Bürgermeister Gerhold berichtet über den Werdegang des Projektes. Gestartet wurde dieses bereits im Jahr 2016 / 2017. Damals wurde bereits darüber nachgedacht, wie ältere Menschen hier im Ort betreut werden können. Ein Pflegeheim schien eher unrealistisch, aber eine Tagespflegestation machbar. Damals hatte man bereits einen Betreiber, allerdings fehlte es an entsprechenden Räumlichkeiten. Dann entwickelte sich die Räumliche Situation, allerdings fehlte es dann an einem Betreiber. Mittlerweile gibt es sowohl die entsprechenden Räume, als auch einen Betreiber und zusätzlich noch das Förderprogramm Lebendige Zentren, weshalb es eine sehr günstige Zeit ist das Projekt zu realisieren.

Der Flächenplan wird gezeigt und erläutert.

Der Getränkemarkt soll nicht geschlossen, sondern etwas verkleinert und verschoben werden.

Für 20 Betreuungsplätze ist ein Flächenbedarf von 336 m² notwendig. Dies ist etwas mehr als bisher angenommen, weshalb es etwas teurer wird, da sich der Preis pro m² bemisst.

Die Finanzierungskosten und die Nettomiete gehen etwa miteinander auf. Natürlich ist die Gemeinde dadurch Vermieter und trägt ein Mietausfallrisiko, allerdings ist das Projekt ein wichtiger Baustein für die Entwicklung des Ortes.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand zum Erwerb der Neubaufäche für die Tagespflegestation mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.07.2024
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

1.200.000 € sowie zum Abschluss des Mietvertrages mit der künftigen Betreiberin.

Herr Oetzel (SPD) berichtet, dass es ein allseits gehegter Wunsch ist, eine Tagespflegestation in Körle zu haben. Baupartner Fritzlar hat bei den Plänen nachjustiert und Verbesserungen vorgelegt. Jeder Betreiber würde eine entsprechende Liegenschaft nur Mieten und nicht kaufen. Ohne den Beschluss für die Tagespflege und den Erwerb der Fläche durch die Gemeinde würde der Bau zunächst nicht starten, da die Baufirma (Baupartner Fritzlar) erst einen entsprechenden Teil der Liegenschaft sicher verkauft haben muss.

Deshalb wird die Baufirma nach dem Beschluss der Gemeinde nochmals für das Vorhaben werben, um die restlichen ein bis zwei Wohnungen, die für den Baustart veräußert werden müssen, zu verkaufen. Die Fraktion spricht sich dafür aus, dass es eine gute Investition für Körle ist und den Ort lebenswert für ältere Menschen macht. Deshalb ist die SPD-Fraktion für den Beschluss.

Herr Greiner (CDU) berichtet, dass über das Projekt im Haupt- und Finanzausschuss bereits intensiv beraten wurde. Ein wichtiger Punkt sei hier das Förderprogramm, da ohne dies die Realisierung des Projektes nicht möglich wäre.

Wie die Ausgestaltung der Parkplatzsituation aussehen wird, müsse allerdings noch abgestimmt werden.

Außerdem berichtet er, dass die Pflege für Angehörige sehr schwer ist, was durch das Angebot von Tagespflegeplätzen erleichtert werden kann, weshalb die CDU-Fraktion gern ihre Zustimmung gibt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand zum Erwerb der Neubaufäche für die Tagespflegestation mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 1.200.000 € sowie zum Abschluss des Mietvertrages mit der künftigen Betreiberin.

Abstimmungsergebnis:

10/0/0

- 155 **5. Repowering der Windkraftanlagen am Körler Berg hier: Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung einer Gemeindefläche**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 4 des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung.

Bürgermeister Gerhold erläutert, dass nach dem letzten Beschluss vom 25.03.2024 bei dem sich die Gemeindevertretung

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.07.2024
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

grundsätzlich für den Ausbau der regenerativen Energienutzung am Körler Berg und die Verpachtung eines Gemeindegrundstücks aussprach, laut Beschluss noch folgende Fragen zu klären waren:

- Wirtschaftliche Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger/innen
- Baurechtliche Auswirkungen durch den Neubau der WKA
- Finanziellen Auswirkungen der Verpachtung

Nach den Verhandlungen mit Eurowind können folgende Antworten gegeben werden:

- Beteiligungsmöglichkeiten: Bei der Realisierung von drei Standorten bietet Eurowind eine Beteiligungsoption an einer Anlage in Höhe von 33 % an. Alternativ kann ein Direktstrombezug an eine (kommunale) Abnahmestelle erfolgen, die dann zum gültigen Einspeisetarif abgegeben wird.
- Baurechtliche Auswirkungen: Am 26.04.2024 fand ein Gespräch mit dem Dezernat Regionalplanung im Regierungspräsidium statt. Während sich Eurowind bei dem westlichen Standort Richtung Buchgraben auf die rechtlichen Möglichkeiten des Wind-an-Land-Gesetzes berufen kann, wäre auf der Fläche Friedrich (Standort der abgebrannten Anlage) eine Bauleitplanung notwendig, weil diese WKA zu lange außer Betrieb ist und sich rechtlich nicht mehr auf ein Repowering berufen kann. Eine Bauleitplanung wäre auch notwendig für den potentiellen Standort nordöstlich der Schnellbahnbrücke, die sich im Eigentum der Waldinteressenten befindet.
- Finanzielle Auswirkungen: Eurowind bietet für die Gemeindefläche und die umgebenden Flächen (Rotorüberflug) eine Pacht an. Auf die Gemeinde würde für den Überflug eine Pacht von 49.212 € entfallen und für das Fundament 48.000 €, was gesamten Pachteinahmen von 97.212 € entspricht. Die in einem Radius von 2,5 km zu zahlende Kommunalabgabe von 0,2 Cent/kWh entfällt auf Körle mit 43.110 €. Hinzu käme eine s.g. „freiwillige Zahlung“ von 90.000 €/a (0,2 Cent pro kWh) in eine Gemeindestiftung.

Das Angebot für den dargestellten Standort basiert auf einer Anlage vom Typ Vestas V 172 mit einer Nabenhöhe von 175 Metern und einer Leistung von 7,2 MW. Der jährliche Ertrag wird mit 15 Mio kWh prognostiziert.

Der Abschluss der Nutzungsvereinbarung ist für Eurowind die Voraussetzung für weitere Planungs- und Prüfaufträge. Ob die Anlage gebaut und wirtschaftlich betrieben werden kann, wird sich im Laufe der weiteren Verfahrensschritte zeigen, bei denen besonders immissionsrechtliche und naturschutzrechtliche Belange zu prüfen sind. Mit dem Beschluss soll der Gemeindevorstand ermächtigt werden, die Nutzungsvereinbarung über den Zeitraum von 30 Jahren abzuschließen.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.07.2024
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand zum Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit Eurowind zu den vorgenannten Konditionen für die Errichtung einer Windkraftanlage, mit einer Laufzeit von 30 Jahren.

Michael Oetzel (SPD) berichtet, dass Körle bereits seit 20 Jahren Windkraftenergiestandort ist und damals die neueste Technologie gebaut wurde. Diese ist nun fortgeschritten und bei einem Neubau wird wieder die aktuellste Technologie verbaut.

Geld sei hier nur eine Seite der Medaille.

Man sollte den Betreibern keine Steine in den Weg legen, wenn es soweit ist, ist es schön wenn nicht nur der Gemeindehaushalt davon profitiert, sondern auch Gelder in die Stiftung fließen. Die Zustimmung der Fraktion wird signalisiert.

Michael Greiner (CDU) begrüßt die neue Technologie und spricht sich dafür aus das nicht nur die Gemeinde eine Pacht erhält, sondern von dem günstigen Strom profitiert. Außerdem ist es gut, dass Gelder für eine Stiftung zur Verfügung gestellt werden, andere Kommunen konnten mit finanzstarken Stiftungen bereits viel bewegen.

Man sollte nur das Thema Solarpark mit aufnehmen, um hier Synergien zu nutzen.

Herr Greiner signalisiert die Zustimmung der Fraktion.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand zum Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit Eurowind zu den vorgenannten Konditionen für die Errichtung einer Windkraftanlage, mit einer Laufzeit von 30 Jahren.

Abstimmungsergebnis:

10/0/0

156

- 6. Anfragen**
a) der SPD Fraktion betr. Spielplätze
b) der CDU Fraktion betr. Stand PV Anlagenbau in Körle

a) Beratung:

Siehe besondere Anlage 5 des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.07.2024
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Philip Wenzel (SPD) erläutert die Anfrage der SPD-Fraktion.

Bürgermeister Gerhold bedankt sich bei allen die sich für die Situation der Spielplätze interessieren.

Er erläutert die Situation der Spielplätze wie folgt:

Spielplatz Hollunder

Der Spielplatz Hollunder entstand im Jahr 2005 am nördlichen Rand des Baugebiets. Der Standort und die Auswahl der Spielgeräte waren das Ergebnis einer Abstimmung mit den Bewohnern des Baugebiets, denn für die dortigen Kinder wurde dieser Spielplatz in erster Linie angelegt. Innerhalb dieser fast 20 Jahre hat sich die Nutzung des Spielplatzes nach Wahrnehmung des Gemeindevorstands deutlich verändert, sicher auch deshalb, weil die meisten Kinder im Baugebiet Hollunder dem Spielplatzalter entwachsen sind.

Als in 2023 zu entscheiden war, ob die abgängige Seilbahn erneuert werden sollte, sprach sich der Gemeindevorstand dafür aus, diese wegen rückläufiger Frequentierung vorerst nicht zu erneuern. Seitdem steht dort nur ein Rutschenturm mit einer Holzbrücke.

Auf dem Gelände der Grundschule und des Kindergartens Pfiffikus befinden sich jeweils eigene Spielplätze. Inwiefern die beiden Einrichtungen Bedarf an einem modernisierten Spielplatz Hollunder hätten und wie häufig dieser dann genutzt werden würde, soll nach den Sommerferien mit den Einrichtungen besprochen werden. Das Gleiche gilt für den Bedarf, der sich seitens der in diesem Gebiet wohnenden Kinder ergibt.

Der Gemeindevorstand wird der Gemeindevertretung dann einen Vorschlag unterbreiten.

Spielplatz Ulmenweg

Im Jahr 2002 wurde der Spielplatz Ulmenweg zu einem Wasserspielplatz umgebaut. Mit Hilfe der LEADER Förderung investierte die Gemeinde Körle im Jahr 2020 in neue Edelstahl-Wasserspielgeräte und eine neue Sandbaustelle. Im Rahmen der Spielplatzkontrolle wurde ein so genanntes Federwipptier gesperrt, weil die Spiralfeder gebrochen war. Das Ersatzspielgerät wurde mittlerweile geliefert und Ende Juni aufgestellt. Zusätzlich ist eine Federwippe aufgestellt worden, die über eine private Spende finanziert wird. Der Spielplatz ist somit wieder vollständig nutzbar.

Allgemeine Situation der Spielplätze

Spielplatz Naturlehrgarten:

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.07.2024
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Guter Zustand. Hier wurde in 2023 die Schaukel erneuert. Keine Veränderungen geplant.

Spielplatz Langenbergstraße:

Sehr guter Zustand. Im Rahmen der Dorferneuerung in 2012 komplett neugestaltet. Keine Veränderungen geplant:

Multifunktionsplatz Guxhagener Straße:

In 2012 neu angelegt, ohne Spielgeräte, aber Möglichkeit zum Ballspielen.

Spielplatz Ulmenweg

Sehr guter Zustand. Die wesentlichen Spielgeräte in 2020 erneuert bzw. kürzlich ergänzt (s. oben).
Keine Veränderungen geplant.

Spielplatz Hollunder

Nur noch ein Spielgerät vorhanden. Entscheidung über Modernisierung noch offen (s. oben).

Spielplatz auf dem Gelände der Kita Pfiffikus

Guter Zustand. Die wesentlichen Spielgeräte in den letzten Jahren erneuert, wobei es sich um keinen öffentlichen Spielplatz handelt.

Spielplatz auf dem Gelände der Grundschule

Sehr guter Zustand. Die wesentlichen Spielgeräte in den letzten Jahren erneuert, wobei es sich um keinen öffentlichen, gemeindlichen Spielplatz handelt.

Spielplatz Empfershausen

Sehr guter Zustand. Die wesentlichen Spielgeräte in den letzten Jahren erneuert und in diesem Jahr ein Wasserspielgerät aufgestellt. In Kürze wird noch eine überdachte Sitzgelegenheit hinzukommen.

Spielplatz Lobenhausen

Sehr guter Zustand. Der Spielplatz wurde in 2021 komplett neu angelegt. Keine Veränderungen geplant.

Philip Wenzel (SPD) bedankt sich für die Antworten.

Michael Greiner (CDU) bedankt sich für die Anfrage, die CDU war bei der Begehung der Spielplätze vor Ort, hier wurden von den anwesenden Eltern Ideen und Vorschläge geäußert, welche gesammelt und an die Verwaltung weitergeleitet wurden. Es wäre wichtig diese ernst zu nehmen. Außerdem bedankt Herr Greiner sich für die Aufstellung und pflege der Spielplätze beim Bauhof.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.07.2024
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

- b)** Michael Greiner erläutert die Anfrage der CDU-Fraktion.
Bürgermeister Gerhold nimmt wie folgt zu den Fragen Stellung:

1. Der Zeitliche Ablauf des PV-Projektes (Beschluss bis heute)

- Für den Bau einer PV-Anlage auf dem ehem. Kläranlagengrundstück wurde seitens der Gemeinde Körle im Jan. 2020 eine Bauvoranfrage für eine PV-Anlage auf einem Pultdach gestellt. Diese wurde aufgrund von Einwänden der Naturschutzbehörde nicht positiv beschieden.
- Im Sept. 2020 beantragte die Gemeinde Körle eine Ausnahmegenehmigung von der Schutzgebietsverordnung Fudaaue beim RP Kassel.
- Im Jahr 2021 wurden andere Varianten z.B. bodennahe PV Freiflächenanlagen untersucht.
- Am 04.01.2022 richteten wir einen Antrag an die Untere Naturschutzbehörde (UNB) beim Kreis auf eine Ausnahmegenehmigung nach Bundesnaturschutzgesetz. Die wir im März 2022 umformulieren mussten wegen Änderung der Rechtsgrundlage.
- Auf Nachfrage beim RP vom 26.04.2022 erfuhren wir, dass kein Antrag für eine Befreiung nötig sei, wenn die UNB eine entsprechende Genehmigung erteilen würde.
- Mit Schreiben vom 22.05.2022 teilte die UNB wiederum mit, dass die Genehmigung der PV-Anlage nur durch „Entlassung“ des Grundstücks aus dem Geltungsbereich des Schutzgebiets Fuldaaue möglich sei. Ein entsprechender Antrag wurde beim RP am 03.08.2022 eingereicht.
- Das Verfahren zur Entlassung des Grundstücks wurde durch Bekanntmachung im Staatsanzeiger vom 22.02.2024 abgeschlossen. D.h. ein Grund zur Versagung einer Baugenehmigung dürfte u.E. nicht mehr bestehen.

2. Wie ist der aktuelle Stand bei der Genehmigung?

Ein erneuter Bauantrag wurde bisher nicht gestellt.

3. Was sind die nächsten Schritte?

Die Ergebnisse der Wärmeplanung sollen abgewartet werden, da diese Fläche außer zur PV-Nutzung auch für die Wärmeerzeugung relevant sein kann.

4. Wann kann mit einer Fertigstellung gerechnet werden?

Siehe Punkt 3

Zur PV-Anlage auf dem Gebäude Nürnberger Str. 18a (Kita Pus-teblümchen, Arztpraxis, Hörgeräteakustiker) hat es sich als richtig erwiesen, zunächst keine Anlage zu installieren, weil auf der relevanten Dachseite der Dachgeschossausbau mit einer neuen

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.07.2024
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Gaube erfolgte. Für den Haushaltsentwurf 2025 plant der Gemeindevorstand Haushaltsmittel für eine PV Anlage ein.

157 7. **Informationen des Gemeindevorstandes**Beratung:

Bürgermeister Gerhold informiert über

- das gelungene Fest zum 950-jährigen Jubiläum der Gemeinde Körle und dankt allen die sich hier eingebracht haben, nicht nur am Festwochenende selbst, sondern mit Beginn des Heimatabends am 15.03.2024. Einige Veranstaltungen werden noch folgen, vom Fuldaradeln bis zum Weihnachtsmarkt. Am 10.07.2024 soll es eine Helferfete geben.
- den Glasfaserausbau, es sind bereits 99% der Haushalte angeschlossen. Das Zeitfenster für den Beschluss den Ausbau mit der UGG zu machen war kurz, aber bisher wurde auch das Versprechen die Ortsteile mit anzubinden von Seiten der UGG eingehalten, auch wenn es vereinzelt Nachbesserungsbedarf gibt.
- die Wärmeplanung, hier werden bereits Analysen gemacht. Im Herbst sollen auch die Bürger darüber informiert werden. Dies könne man gut mit einer Bürgerversammlung verbinden.
- die Grundsteuer 2025, die Bürgermeister kritisieren das Vorgehen des Finanzministeriums, welches die vom Ministerium errechneten Hebesätze an den Kommunen vorbei an die Presse gegeben hat. Nach den Sommerferien werden die Hebesätze im Rahmen der Haushaltsberatungen diskutiert.

Siemon, Klaus
Vorsitzender Gemeindevertretung

Köhn, Hannah
Schriftführerin